

## Über den WHO-Bericht

### ***Warum wurde die Prüfung veranlasst?***

Als das britische National Institute for Health and Clinical Excellence (NICE) 2003 etwa vier Jahre alt war, lud es die WHO ein, zwei seiner Arbeitsprogramme zu bewerten. Das IQWiG war von der Strenge und dem Nutzen dieser Evaluation beeindruckt (siehe: <http://www.nice.org.uk/Docref.asp?d=85797>).

Als auch das IQWiG etwa vier Jahre bestand, lud es die WHO daraufhin ebenfalls ein, sein Gesundheitsinformationsprogramm zu evaluieren. Das Institut wollte seine Methoden für die Auswahl von Themen, die Beurteilung der Evidenz, die Erstellung von Patienteninformationen sowie seine Qualitätssicherungs- und Beurteilungsmechanismen von der WHO bewerten lassen. Dabei sollten auch die Qualität und Richtigkeit der Informationen selbst evaluiert und die Auffassungen der verschiedenen Interessengruppen berücksichtigt werden.

### ***Wer gehörte dem Review-Team an?***

Folgende fünf internationale Expertinnen und Experten gehörten dem Prüf-Team an:

- Dr. Kees de Joncheere (Teamkoordinator), Regionalbeauftragter für Gesundheitstechnologie und Arzneimittel, WHO-Regionalbüro für Europa, Kopenhagen, Dänemark
- Dr. Gerald Gartlehner, Leiter des Departments für Evidenzbasierte Medizin und Klinische Epidemiologie der Donau-Universität Krems, Österreich
- Dr. Laragh Golligly, Chefredakteurin des Bulletin der Weltgesundheitsorganisation, Genf, Schweiz
- Professor Pertti Mustajoki, Duodecim (Finnische Ärztesgesellschaft), Helsinki, Finnland
- Dr. Govin Permanand, Health Evidence Network, Weltgesundheitsorganisation, Kopenhagen, Dänemark

### ***Wann wurde die Prüfung durchgeführt und was wurde geprüft?***

Die Prüfung erfolgte in den Jahren 2008 und 2009. Dazu suchte das WHO-Expertenteam das IQWiG in Köln im Jahr 2008 zweimal auf. Es prüfte die Dokumente und die Website des Instituts, führte Gespräche mit den Institutsmitarbeiterinnen und -mitarbeitern, der Institutsleitung sowie eine Reihe von Gesprächen mit externen Interessengruppen, darunter Vertreter des deutschen Gesundheitsministeriums, der Krankenversicherungen, der Patientenorganisationen und Ärzteverbände sowie der Industrie. Gespräche fanden auch mit Expertinnen und Experten statt, die im IQWiG im Ressort Gesundheitsinformation tätig sind. Das Team wählte Gesundheitsinformationen zu drei Themen aus (Allergien, Asthma und postnatale Depression) und unterzog diese einer eingehenden Prüfung.

### **Über die WHO**

Die Weltgesundheitsorganisation wurde 1948 als Fachbehörde der Vereinten Nationen für Gesundheitsfragen gegründet. Die WHO verfolgt das in ihrer Verfassung niedergelegte Ziel, für alle Menschen einen bestmöglichen Grad an Gesundheit zu erreichen. Der WHO gehören einhundertdreiundneunzig (193) Staaten an. Diese WHO-Mitgliedstaaten sind sechs verschiedenen Regionen zugeordnet. Das Regionalbüro für Europa hat seinen Sitz in Kopenhagen: <http://www.euro.who.int/>. Aufgabe der Regionalbüros der WHO ist die Wahrnehmung und Koordination von Kernfunktionen der WHO auf regionaler Ebene.

### **Über das IQWiG**

Das Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG) ist eine wissenschaftlich unabhängige Einrichtung, die im Zuge der Gesundheitsreform 2004 gegründet wurde, um evidenzbasierte Empfehlungen für das deutsche Gesundheitssystem abzugeben sowie unabhängige Patienteninformationen für Patientinnen und Patienten sowie Bürgerinnen und Bürger zu erstellen. Es veröffentlicht diese Informationen in zwei Sprachen unter [www.gesundheitsinformation.de](http://www.gesundheitsinformation.de) / [www.informedhealthonline.org](http://www.informedhealthonline.org).